

## Burgenland

Burgenländisches Musikschulwerk  
Kernausteig 3, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682 710 141, Fax: 02682 710 79  
www.musikschulwerk-bgld.at

## Kärnten

Kärntner Landesmusikschulwerk  
Mießtalerstraße 8, 9020 Klagenfurt  
Tel.: 050536 40510, Fax: 050536 40508  
www.musikschule.at

## Niederösterreich

Musikschulmanagement Niederösterreich  
Schloßplatz 1, 3452 Atzenbrugg  
Tel.: 02275 4660 30, Fax: 02275 4660 35  
www.musikschulmanagement.at

## Oberösterreich

Landesmusikdirektion / Oö. Landesmusikschulwerk  
Promenade 37, 4021 Linz  
Tel.: 0732 7720 15271, Fax: 0732 7720 11794  
www.landemusikschulen.at

## Salzburg

Musikum Salzburg  
Schwarzstraße 49, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662 879978 5, Fax: 0662 879978 6  
www.musikum-salzburg.at

## Steiermark

Musikschulbeirat Steiermark  
Entenplatz 1b, 8020 Graz  
Tel.: 0316 877 6161, Fax: 0316 877 6156  
www.musikschulen.steiermark.at

## Südtirol

Institut für Musikerziehung in deutscher und  
ladinischer Sprache  
Postfach 508, Museumsstraße 54, 39100 Bozen  
Tel.: +39 0471 972156, Fax: +39 0471 973505  
www.musikschule.it

## Tirol

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Bildung - Tiroler Musikschulwerk  
Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7-9, 6020 Innsbruck  
Tel.: 0512 508 7752, Fax: 0512 508 2555  
www.musikschulwerk.at/tirol

## Vorarlberg

Vorarlberger Musikschulwerk  
Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch  
Tel.: 05522 766 55, Fax: 05522 766 55 6  
www.musikschulwerk-vorarlberg.at

## Wien

Musik- und Singschule Wien  
Skodagasse 20, 1080 Wien  
Tel.: 01 4000 844 10, Fax: 01 4000 99 844 44  
www.wien.gv.at/musik

Tradition ist die Weitergabe des Feuers  
und nicht die Anbetung der Asche.

Gustav Mahler

KUNST  
Bundeskanzleramt

konferenz der österreichischen musikschulwerke

# Musikschulen in Österreich

Visionärer Wegweiser

## Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:  
Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU)  
office@komu.at  
www.komu.at

## Die Konferenz der österreichischen Musikschulwerke

Die Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU) ist eine Expertenkonferenz der Verbindungsstelle der Bundesländer. In Bereichen, die wie das Musikschulwesen verfassungsrechtlich Landessache sind, können die Bundesländer solche Expertenkonferenzen als beratende Gremien einsetzen. Mit Hilfe der KOMU koordinieren die Bundesländer ihre Gesetze, Lehrinhalte und Aktivitäten im Musikschulbereich.

Wichtigstes Anliegen der KOMU ist die pädagogische Weiterentwicklung und Vernetzung der Musikschulwerke. Mit dem gesamtösterreichischen **Lehrplan für Musikschulen** soll bei gleichzeitiger Individualität der einzelnen Musikschulwerke ein einheitlicher Qualitätsstandard im Bereich der Musikausbildung erreicht werden. Die **Vernetzung der Fachgruppen** sorgt für einen regelmäßigen pädagogischen Austausch.

## Musikschulen sind Zentren künstlerisch-musikalischer Bildung.

Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen Musik und die mit ihr in Verbindung stehenden Künste.

Im Sinne des allgemeinen Bildungsauftrages trägt der Musikschulunterricht über die Vermittlung künstlerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten hinausgehend zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung der SchülerInnen bei.

Musikschulen sind Orte der kulturellen Begegnung für Kinder und Jugendliche und können gesellschaftlichen Entwicklungen entsprechend kulturelle Bildungsräume für Erwachsene sein.

Die Musikschulen bieten allen Schichten der Bevölkerung die Möglichkeit vertiefter musikalischer Bildung und erfüllen damit den Auftrag zur Breitenwirkung.

Mit innovativen Modellen der Begabtenförderung bereiten die Musikschulen besonders Begabte auf den Besuch von Lehr- einrichtungen höherer Stufe vor. Sie legen so die Basis für den professionellen Nachwuchs in Österreich und Südtirol.

Den hohen Stellenwert, die gesellschaftliche Relevanz und die Anerkennung in der Bevölkerung verdanken die Musikschulen ihrer hohen künstlerischen und pädagogischen Kompetenz und ihrer Funktion als vielfältiger Kulturträger mit nachhaltiger Wirkung in den Gemeinden und Städten.

## Musikschulen bieten Bedingungen, in denen Lernen und Lehren in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung stattfinden und kulturelles Bewusstsein entstehen und wachsen kann.

Neugierde und Offenheit sind unabdingbare Qualitäten des lustvollen Lernens, der Kreativität und des Musiklernens im Besonderen.

## Die LehrerInnen führen die SchülerInnen zu selbstständigem Umgang mit Musik.

Begeisterung und Hingabe sind wesentliche Merkmale jeder künstlerischen Tätigkeit und damit auch des Musiklernens und -lehrens.

Die LehrerInnen gestalten partnerschaftlich mit ihren SchülerInnen den Weg zu deren Bildungszielen. Der Einsatz von differenzierten Lernformen und Methoden unterstützt ganzheitliches Lernen. Damit wirkt Musikschulunterricht nachhaltig im persönlichen Entwicklungsprozess der SchülerInnen. Beim Lernen spielen Ernsthaftigkeit und Zielstrebigkeit eine große Rolle.

Die Eltern werden von den Musikschulen in den Bildungsprozess als unterstützende Partner einbezogen.

## Musikschularbeit ist Teamarbeit.

Die LehrerInnen arbeiten gemeinsam an der Erfüllung der Bildungsziele.

Das vielfältige Unterrichtsangebot und zahlreiche kulturelle Aktivitäten ermöglichen vernetztes Lernen.

Musikschulen sind eine gestaltende Kraft im Kultur- und Bildungsnetzwerk.

## Musikschulen sind Orte der Begegnung und der Auseinandersetzung mit allen Künsten.

Musikschulen sollen ideale Rahmenbedingungen bieten, sie sollen Raum geben ...

... im Sinne von offenen, farbenfroh und ansprechend ausgestatteten Räumen für die Begegnung mit Musik und den mit ihr in Verbindung stehenden Künsten.

... im Sinne der Ermöglichung vielschichtiger künstlerischer und pädagogischer Erfahrungen und Begegnungen.

## Die Musikschulen stellen sich den Herausforderungen der Zukunft.

Musikschulen reagieren sensibel und flexibel auf den gesellschaftlichen Wandel und Veränderungen in der Bildungslandschaft.

Musikschularbeit fördert Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, vernetztes Denken und den Umgang mit neuen Medien.

Dabei stehen Werte wie Authentizität, Offenheit, Eigenverantwortlichkeit, Toleranz, Beziehungsfähigkeit, Respekt und gegenseitige Wertschätzung im Vordergrund.